

### **3 bewegende Geschichten von eigensinnigen historischen Bauten, ihren Erbauern und Bewohnern - Folge 1**

**Vortrag von Thomas Brandt**

**Mittwoch 19.3.2025**

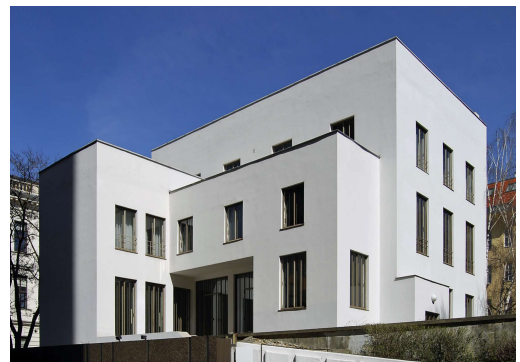
**18:00 – 19:30 Uhr**

*Geschildert werden die Quellen, Wertvorstellungen und Zeitumstände, aus denen sich die Hausideen speisen, ihre Form und Struktur, sowie die Geschichte ihrer Nutzung.*



*1796 wird auf einem Hügel oberhalb eines englischen Seebades ein ungewöhnliches, 16eckiges, strohgedecktes Haus für die Kusinen Jane und Mary Parminster errichtet, das sie bis zu ihrem Tode in Erinnerung an ihre lange „Grande Tour“ durch Europa liebevoll ausgestalten.*

*130 Jahre später beginnt der Philosoph Ludwig Wittgenstein in Wien mit der Planung eines völlig schmucklosen Hauses für seine Schwester Margarete Stonborough. Es entsteht eine „hausgewordene Logik“, deren Strenge, Klarheit und Härte nobel und asketisch zugleich ist.*



*Im gleichen Jahr 1926 wird im norddeutschen Worpswede eine kleine Wohnhalbkugel fertiggestellt, deren Idee der Erbauer und Bewohner, der mittellose Schriftsteller Edwin Koenemann, von einem berühmten Architekten kopiert.*

**Eintritt 8.-/5.- Euro – keine Voranmeldung nötig, Abendkasse**

**Kultur Bahnhof Eller, Vennhauser Allee 89, 40229 Düsseldorf, 0211-2108488**

#### **Folge 2 – 16.4.25**

1924-49 „Paxmal“, Walenstadtberg + 1929-35 „Girasole“, Marcellise + 1978 „Gehry-House“, Santa Monica

#### **Folge 3 – 21.5.25**

1784 „Narrenturm“, Wien + 1927 Haus Melnikov, Moskau + 1972-2008 Maison Unal, Departement Ardèche

#### **Folge 4 – 11.6.25**

1724-29 Eremitage, Waghäusel + 1914 Heizhaus, Goetheanum, Dornach - 1927-28 Teatro San Materno, Ascona



Kultur Bahnhof Eller



Thomas Brandt (Foto Petra Suzuki)

1954 geboren in Bremen. Studium der Kunstpädagogik und Kunstwissenschaft an der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf in der Klasse von Erwin Heerich. Referendariat und kurzzeitige Erfahrung als Kunsterzieher. Zwei Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Fast zwanzig Jahre lang Aufbau und Leitung des städtischen Kulturforum Alte Post mit der Schule für Kunst und Theater in Neuss. Seit 2007 tätig als Autor, Künstler

und in der Kunstvermittlung, u.a. an Volkshochschulen in der Region und bei Ortskuratorien der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit Schwerpunktbildung Architekturgeschichte.